

Bericht aus der Kirchengemeinderatssitzung vom 24. Februar 2014

1. Die prozentuale Aufteilung von Kollekte und Opfer (da nur einmal gesammelt wird: 60:40), wie in Schenkenzell bisher praktiziert, ist von der Landeskirche nicht erwünscht. Deswegen wird ab rückwirkend ab dem 23.2. folgendermaßen vorgegangen: Kollekte bzw. Opfer werden zukünftig als Gesamtbetrag nach dem Gottesdienst am Ausgang gesammelt und nur einem Zweck zugeführt.

2. Als Vertretung der Gemeinde Schiltach-Schenkenzell in der Bezirkssynode wurden vorgeschlagen und gewählt: Ursula Buzzi und Ralf Dirker. Als Stellvertreter von Ursula Buzzi wurde Matthias Bühler, als Stellvertreter von Ralf Dirker wurde Jörg Ege gewählt.

3. Die Idee eines Tanztees im Rahmen von open house (Herbst/Winter 2014) wurde vorgestellt und begrüßt. Hauptverantwortliche wird Susanne Spindler sein.

4. Der Kirchengemeinderat verabschiedete eine Geschäftsordnung, die u.a. Bildung und Organisation der Ausschüsse enthält.

Zahlreiche weitere Inhalte der Sitzung, z.B. der Fortgang der Planungen des barrierefreien Zugangs zur Stadtkirche, waren Thema der Gemeindeversammlung am 30. März. Auf deren Protokolle sowie die entsprechenden Artikel in den Zeitungen und im Amtsblatt sei verwiesen.